

Ercheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Son- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlage.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Anzeigen mit
entsp. Rabatt.
Der ganze Erlös des
Blattes, einschließlich
des Inseratenteiles,
fällt der städtischen
Armenverwaltung zu.

Einundsiebzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 152.

Sonntag, 3 Juli

1870.

Die alte Zeit kehrt wieder.

Im Himmel sprang von seinem Sitz
Mit einem Satz der alte Fritz,
Als wär's ihm nicht geueuer;
Nach seinem Degen griff er schnell,
Und aus den Augen bligte hell
Das alte Helbdenfeuer.

Er blickte einem Adler gleich
Aus fernen Höhen auf das Reich,
Das er sich groß geschaffen,
Und sah nach langer Friedenszeit
Sein ganzes Volk zum Kampf bereit
Im Sonnenglanz der Waffen.

Da winkt' er seiner Helbden-schaar,
Und alle traten freudig dar
Und beugten tief sich nieder;
Er aber sprach: „Wer's mit mir hält,
Der zieht noch einmal mit ins Feld;
Die alte Zeit kommt wieder.“

Des Krieges ehrner Würfel fiel;
Ich brach die Bahn; jetzt gilt's, ans Ziel
Mit ehernem Muth zu schreiten.
Ganz Deutschland ist in sich getrennt;
Wer fortan führt das Regiment,
Wird dieser Krieg entscheiden.“

Da bligten aller Augen hell,
Da rief der alte Zietzen schnell:
„Ein Hundsfott nur kann säumen!
Die Trommel ruft uns in den Krieg,
Auf! laßt für einen letzten Sieg
Uns stink die Kasse säumen!“

Und eilend braust auf hoher Bahn
Die Schaar hinab, der Fritz voran
Auf seinem weißen Schimmel;
Und wo am wildsten tobt die Schlacht,
Da stürzen sie mit Geistermacht
Sich mitten ins Getümmel.

Und ob die Schaar kein Auge sieht,
Die vor dem Heer der Preußen zieht,
Es ahnen sie die Krieger;
Der jüngste selbst stürzt wie ein Helb
Sich muthig auf das Schlachtenfeld
Und bleibt im Tod noch Sieger.

Das ist der Geist der alten Zeit,
Der Helben schafft und Helben weicht!
Er läßt sein Wehen spüren;
Er hält die Wacht und schlägt die Schlacht
Und wird in Gottes Schirm und Macht
Das Scepter Deutschlands führen.

Julius Sturm.

Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 27. Juni c.

Vorsitzender: Justizrath Glöckner.

1. Die Turner-Feuerwehr beansprucht die Erstattung der Kosten für die theils in Folge der Vermehrung ihrer Mannschaften beschafften, theils wegen Beschädigungen bei stattgehabten Bränden zu ergänzen gewesenen Ausrüstungsgegenstände mit 113 \mathcal{R} 28 \mathcal{S} . Da die Turner-Feuerwehr ihre Dienste bei den entstehenden Bränden der Stadt widmet, so erachtet es der Magistrat für billig, zumal die beschafften Gegenstände Eigenthum der Stadt bleiben, daß die Stadt die qu. Kosten übernimmt und beantragt demgemäß die Bewilligung derselben aus dem Fond Tit. 8 b des Stats.

Die Bewilligung wird ertheilt.

2. Bei nochmaliger Ausbietung des sog. Thürmchens vor dem Rathskeller zur ferneren Vermietung auf die 6 Jahre vom 1. October d. J. ab bis dahin 1876 ist ein Meistgebot von 168 \mathcal{R} erzielt worden.

Der Magistrat beantragt, sich mit der Vermietung qu. an den Meistbietenden re. Weiß für den jährlichen Miethzins von 168 \mathcal{R} einverstanden zu erklären.

Die Versammlung erklärt sich mit Ertheilung des Zuschlags an den re. Weiß einverstanden.

3. Bei Ausbietung der mit Ende dieses Jahres pachtlos werdenden, an der Elisabethbrücke belegenen, 28 Morgen 124 \square Ruthen haltenden Spitzwiese zur Verpachtung auf weitere 6 Jahre bis ult. 1876 sind die Gebr. Nagel in Trotha mit einem jährlichen Pachtzins von 354 \mathcal{R} Meistbietende geblieben.

Der Magistrat beantragt, sich mit der Verpachtung qu. an die Genannten einverstanden zu erklären.

Die Versammlung ertheilt ihre Genehmigung.

4. Mit Rücksicht auf das beschlossene Ausfallen der regelmäßigen Sitzungen im Monat August d. J. hält es der Magistrat für geboten, die Bildung der Einkommensteuer-Einschätzungs-Commission für das Jahr 1871 schon jetzt in Angriff zu nehmen und beantragt demgemäß, einige Mitglieder aus der Versammlung zu einer gemeinschaftlichen Commission zu deputiren, welche zu dem gedachten Zwecke Mitglieder aus der Zahl der Steuerpflichtigen in Vorschlag zu bringen, sich auch über das bei der bevorstehenden Einschätzung zu beobachtende Verfahren zu äußern, sowie Anträge wegen eventuell zu gewählender Geldmittel zu machen hat.

Die Versammlung wählt die St.-V. Bethcke, Finger und Rhens.

5. In Anlaß der am 3. August d. J. bevorstehenden hundertjährigen Feier der Geburt König Friedrich Wilhelm des Dritten beantragt der Magistrat, zur Verathung über die Frage, ob und in welcher Art die Commune sich als solche bei der Feier zu betheiligen habe, schleunigst einige Mitglieder zu einer gemeinschaftlichen Commission zu wählen, welche ihre bezüglichen Vorschläge den städtischen Behörden zur Beschlußnahme zu unterbreiten hat.

Zu dem Zwecke der Verathung darüber, ob und in welcher Weise eine Betheiligung an der Feier stattfinden habe, wählt die Versammlung in die Commission die Mitglieder des Bureau's, sowie die St.-V. Fritsch, Hildenhagen und Finger.



Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Marienparochie: Den 16. Juni der Pastor Durbach zu Emfelohe mit R. E. Lessing. — Der Brennerei-Inspector Kiebe zu Wigenburg mit A. K. Schulze.

Ulrichsparochie: Den 6. Juni der Schuhmacher Knöbisch mit S. A. E. Beyer (Rathhausgasse 8). — Den 16. der Königl. Kreisrichter Höbne zu Prettin mit S. W. J. Müller.

Domkirche: Den 14. Juni der Kreisgerichts-Actuar Hanisch mit A. F. E. Hartmann (Untergasse 1). — Den 19. der Pfefferküchler Masch mit A. W. Tornow.

Neumarkt: Den 14. Juni der Maler Winkler mit A. Schaaf (Geiststr. 30). — Den 15. der Königl. Major a. D. von Bangerow mit E. U. M. von Valentini (vor dem Geissthor 6a).

Geborene:

Marienparochie: Den 7. März dem Handarbeiter Henne-
mann ein S., Friedrich Ferdinand Albin (Mühlgasse 5). — Den 17. April dem Müllermeister Friedland ein S., Franz Hermann (Mühlberg 6). — Den 21. dem Sattlermeister Güstel eine T., Anna Bertha (gr. Steinstr. 27). — Den 12. Mai dem Boten Rauchfuß eine T., Friederike Elise (Grasweg 4). — Den 12. Juni dem Fuhrmann Rosch ein S.

Ulrichsparochie: Den 14. April dem Knappschaftssecretair Weißborn eine T., Magdalene Elisabeth (Martinsgasse 4). — Den 6. Mai dem Maurer Berkmann eine T., Anna Johanne Friederike (H. Sandberg 17). — Den 11. dem Eisendreher Riemer ein S., Karl Paul Wilhelm (Töpferplan 3). — Den 12. dem Lehrer Tiefker ein S., Alphons Otto (gr. Brauhausgasse 15). — Den 22. dem Briefträger Müller eine T., Marie Martha (Töpferplan 7).

Moritzparochie: Den 19. April dem Schuhmacher Arold ein S., Robert Hugo (Zapfenstr. 8). — Den 19. Mai dem Steinhauer Lösch eine T., Marie Wilhelmine (Spitze 33). — Den 26. dem Getreidehändler Stange ein S., Theodor Johannes (Herrenstr. 9).

Domkirche: Den 21. December 1869 dem Drahtzieher Gräfe eine T., Wilhelmine Henriette Clara Emma (Neugasse 6). — Den 22. April dem Böttchermeister Schön ein S., Karl Johannes (Ritterg. 13). — Den 2. Mai dem Mechaniker Richter eine T., Friederike Johanne Marie (Breitestr. 32). — Den 12. dem Speisewirth am Waisenhanse Kirchner eine T., Johanne Marianne Luise Auguste (Frankensplatz 1). — Den 6. Juni ein unehel. S., August Albert Albrecht (H. Ulrichsstraße 4).

Neumarkt: Den 20. März dem Candidaten der Telegraphie Marosky eine T., Ulrike Wilhelmine Auguste (Geiststr. 22). — Den 29. dem Mehlhändler Ullrich ein S., Ernst Paul (gr. Wallstr. 43). — Den 1. Mai dem Sattler Dölk eine T., Marie Luise Clara (Harz 37). — Den 30. dem Conditor Böhler ein S., Johannes Curt (Geiststr. 69).

Glauch: Den 7. Februar dem Bierverleger Bihligen ein S., Friedrich Albert Paul (Mittelwache 10). — Den 20. April dem Handarbeiter Schaffer nicht ein S., Karl Hugo (Schützengasse 16). — Den 19. dem Maurer Schoch eine T., Karoline Emilie Anna (Steinweg 4). — Den 20. dem Maurer Frommann eine T., Elisabeth Henriette Hedwig (Saalberg 9).

Gestorbene:

Marienparochie: Den 9. Juni des Kaufmanns Lehmann nachgel. T. Anna Luise, 20 J. 7 M. Lungenleiden. — Des Handarbeiters Knoche Wittwe, 74 J. Lungenschwindsucht. — Den 10. der Handarbeiter Menge, 49 J. Brustkrankheit. — Den 11. des Restaurateurs Meyer T. Minna Ottilie, 8 J. 5 M. Scharlach. — Den 12. des Wollwaarenhändlers Wagner Ehefrau, 62 J. 11 M. Schlagfluß. — Den 14. der Schneidermeister Harner, 68 J. 5 M. Gehirnschlag. — Den 15. des Conditors Landmann T. Franziska, 4 J. 8 M. Scharlach.

Ulrichsparochie: Den 9. Juni des Schlossers Dörger-
loch T. Therese Bertha, 6 M. Darmkatarrh. — Den 13. der Maurermeister Recke, 54 J. 8 M. Schlagfluß.

Moritzparochie: Den 10. Juni der Handarbeiter Richter, 63 J. 5 M. Entkräftung.

Domkirche: Den 17. Juni Fräul. Weizel, 65 J. 10 M. Brustkrankheit.

Neumarkt: Den 13. Juni der Tischlergeselle Böge aus Schiepzig, 22 J. 5 M. Rückenwirbelvereiterung. — Den 14. der Cand. med. von Rahden, 24 J. 8 M. 7 T. Lungentuberkulose. — Den 14. der Materialwaarenhändler Achilles, 66 J. 5 M. Herzfehler.

Glauch: Den 7. Juni des Handarbeiters Glenz Wittwe, 63 J. Brustkrankheit. — Des Kaufmanns Teichmann S. Karl Albert, 5 M. Magen- und Darmkatarrh. — Den 10. des Maurers Knöschel unget. T., 17 T. allgemeine Schwäche. — Den 11. des Handarbeiters Hamann T. Anna, 3 M. Magen- und Darmkatarrh. — Den 12. ein unehel. unget. S., 14 T. allgemeine Schwäche. — Den 14. der Handarbeiter Salomon, 53 J. 2 M. Lungenentzündung.

Die Bitterungs-Verhältnisse zu Halle
im Mai 1870.

Nach den Beobachtungen der hiesigen engl. meteorologischen Station.

Der mittlere Barometerstand war in diesem Monat um 1^{mm},40 höher als das Mittel von 1851—1860, welches 333^{mm},53 betrug; die Grenzen, zwischen denen der Luftdruck schwankte, waren weiter als sie im Mittel jener zehn Jahre (337^{mm},33 und 328^{mm},19) waren; die größte Schwankung binnen 24 Stunden fand statt am 16. bis 17. Abends, wo das Barometer um 4^{mm},16 stieg.

Die mittlere Monats-Temperatur war um 1,05 höher als im Mittel der sieben Jahre 1851—1867, welche 10,32 beträgt; die mittlere Tages-Temperatur war mit alleiniger Ausnahme der ersten und letzten Tage stets höher, als sie nach den fünfjährigen Mitteln der Jahre 1851—1864 hätte sein sollen, sie schwankte zwischen 5,91 und 19,02. — Die Grenzen, zwischen denen die Temperatur schwankte, waren weiter als die zehnjährigen mittleren Grenzen (20,07 und 2,95).

Der größte Wechsel der Temperatur von einem Tage zum andern fand statt am 22. bis 23. Mittags, wo die Temperatur um 12,97 fiel; die größte Wärmezunahme im Laufe eines Vormittags fand statt am 31., wo es Mittags 2 Uhr um 10,04 wärmer war als Morgens 6 Uhr. Dagegen war es am 23. Mittags 2 Uhr 1,91 kälter als Morgens 6 Uhr. — Ueber 20° stieg das Thermometer an 6 Tagen.

Aus den regelmäßigen Beobachtungen über Luftdruck, Dunstdruck, relative Feuchtigkeit und Luftwärme ergeben sich folgende

Mittel:

Mittel der Beobachtungen	Luftdruck auf 0° reducirt Pariser Einien.	Dunstdruck	Relative Feuchtigkeit Procente.	Luftwärme Grade nach Reaumur.
um 6 Uhr Morgens	335,01	3,49	76,06	9,14
um 2 Uhr Mittags	334,77	3,20	45,23	15,07
am 10 Uhr Abends	335,02	3,38	69,74	9,93
im ganzen Monat	334,93	3,36	63,65	11,37

Der Druck der trockenen Luft beträgt demnach im Mittel 331^{mm},57.

Die beobachteten Extreme waren folgende:

a) Luftdruck	
stärkster am 18. Morgens 6 Uhr:	338 ^{mm} ,84.
geringster am 2. Mittags 2 Uhr:	330 ^{mm} ,53.
größte Differenz im Monat:	8 ^{mm} ,31.
b) Dunstdruck	
stärkster am 22. Morgens 6 Uhr:	5 ^{mm} ,67.
geringster am 3. Mittags 2 Uhr:	1 ^{mm} ,79.
c) Relative Feuchtigkeit	
stärkste am 14. Abends 10 Uhr:	96 %.
geringste am 20. Mittags 2 Uhr:	26 %.

d) Luftwärme

höchste am 22. Mittags 2 Uhr: 24,00,
geringste am 3. Abends 10 Uhr: 3,03,
größte Differenz im Monat: 20,07.

Der Wind, dessen Richtung ebenfalls täglich 3mal notirt wird, wehte:

3mal	N	10mal	S
1mal	NNO	5mal	SSW
2mal	NO	21mal	SW
1mal	ONO	5mal	WSW
0mal	O	10mal	W
0mal	OSO	4mal	WNW
5mal	SO	19mal	NW
3mal	SSO	0mal	NNW

Windstille 4mal.

Das Uebergewicht der Winde liegt also in der von SSO durch W bis NW sich erstreckenden Hälfte der Windrose.

Die mittlere Windrichtung, berechnet nach der Formel von Lambert, liegt fast genau in WSW, sie macht mit dem Meridian einen Winkel von 67° 50', während sie im Mittel der Jahre 1851 bis 1860 zwischen NW und NNW liegt.

Der Himmel war durchschnittlich ziemlich heiter, er war nämlich:

bedeckt an 1 Tage;
trübe an 7 Tagen;
wolkig an 8 Tagen;
ziemlich heiter an 6 Tagen;
heiter an 5 Tagen;
völlig heiter an 4 Tagen.

Der ganze feuchte Niederschlag des Monats betrug 210,4 Cubitzoll Regen an 4 Tagen. Im Mittel der Jahre 1851 bis 1860 kommt auf diesen Monat ein Niederschlag von 314,8 Cubitzoll.

Gewitter wurden 3 beobachtet und zwar am 11., 22. und 31.

Kirchliche Anzeige.

Sonntag den 3. Juli, Nachmittags 3 Uhr, wird in der Kapelle des Diakonissenhauses das **Jahresfest der Diaconissen-Anstalt** abgehalten werden. Die Festpredigt hat Herr Garnisonpfarrer Frommel in Berlin freundlichst übernommen. An den darauf folgenden Jahresbericht wird sich auch diesmal die Einsegnung zweier Diaconissen anschließen. Freunde des Hauses werden zur Theilnahme ergebenst eingeladen.

Halle, 1. Juli.

Der Privat-Dozent an hiesiger Universität Dr. Schwalbe geht als Professor nach Freiburg, nicht nach Zürich.

Der dritten soeben ausgegebenen „Liste der Curgäste im Bade Wittekind“ zufolge sind bis jetzt daselbst 311 Badegäste eingetroffen, die sich auf 153 Nummern vertheilen.

Dem Herzoglich anhaltischen Berg-Rath a. D. Karl Bischof zu Halle ist unter dem 28. Juni 1870 ein Patent auf ein durch Beschreibung erläutertes Verfahren, Theer aus Steinkohlen zu gewinnen, soweit dasselbe als neu und eigenthümlich erachtet worden ist, auf drei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats erteilt worden.

Tageschau.

Sonntag, den 3. Juli.

Handwerker-Bildungs-Berein, (gr. Ulrichsstraße Nr. 58) 10—12 U. Vorm. u. 1—3 U. Nachm. Zeichen.
Jünglings-Berein (Manergasse 6) 8 U. Abends.
Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Rocco's Etablissement 1 Tr. hoch.“ (Gesellige Unterhaltung.)

Montag, den 4. Juli.

Beschäftigungen der Königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Station: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — Postamt: 7 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. Vorm. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Ober-Bergamt: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. — Passbureau: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureauz der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm.; (nur die Casen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet, insbesondere die Justiz-Casse: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. u. die Bureauz der Polizei-Commissarien 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) — Haupt-Steueramt: 7—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — Kreis-Casse: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 Nachm. — Landrathsammt: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Bank-Commandite: 8½—1 U. Vorm. u. 3½—5 U. Nachm. — Universtität: Casenstunden 9—12 Uhr. Vorm. (expl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat 9—12 U. Vorm.

Städtisches Leihhaus. Expeditionenstunden von 7 U. Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Sparcassen. Städtische Sparcasse, Casenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Casenstunden 9—1 U. Vorm.

Spar- und Vorschuß-Berein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Casenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

Kordb. Badet-Beförderungsgesellschaft. Expeditionenstunden von 7 U. Vorm. bis 8 U. Abends.

Deffentliche Bibliotheken. Universtitätsbibliothek von 11—1 U. Vorm.

Anstellungen. G. Uhlig's Musikwerk-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 8 U. Morgens bis 7 U. Abends geöffnet.

Bereine. Handwerker-Bildungs-Berein (gr. Ulrichsstraße Nr. 58) 7½—10 U. Abends (Vorträge).

Jünglings-Berein (Manergasse 6) 8 U. Abends. Schachclub, Versammlung 7 U. Abends in „Café Hoffmann.“

Turnverein, Übungsstunde 8—10 U. Abends in der „Turnhalle.“

Thieme'scher Gesangverein, Übungsstunde 7—9 U. Abends im „Kronprinzen.“

Rebortafeln. Sang u. Klang, Übungsstunde v. 8—10 U. Abds. im „Paradies.“

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Meier's Bade-Anstalt in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten Bäder zu jeder Tageszeit.

Durchschnitts-Preise in Halle am 2. Juli 1870.

		Höcster			Niedrigster								
Weizen	Schffl.	3	Thlr.	6	Sgr.	3	Pf.	3	Thlr.	5	Sgr.	—	Pf.
Roggen	"	2	"	12	"	6	"	2	"	11	"	—	3
Gerste	"	1	"	26	"	3	"	1	"	23	"	—	9
Hafer	"	1	"	8	"	9	"	1	"	8	"	—	3
Heu	Centr.	1	"	22	"	6	"	1	"	15	"	—	—
Langes Stroh	Schock	7	"	—	"	—	"	6	"	15	"	—	—

Coursbericht des Bankvereins von Kulisch, Raempff & Co.

Halle, den 2. Juli 1870.

	pCt. oder Stück	Zinsf.	Angeb.	Gef.	Bez.
Halle'sche 5% Stadt-Obligationen (Gas)	pCt.	5	100	—	—
do. 4½% do. do 1867	pCt.	4½	91½	—	—
4% Pfandbriefe d. Landschaft d. Prov. Sachsen	pCt.	4	—	—	84
Stamm-Actien d. Neuen Actien-Zucker-Raffin.	pCt.	4	65	—	—
Stamm-Priorit. do. do.	pCt.	5	—	—	—
Stamm-Actien d. Alten Zuckerfaberei-Comp.	p. Stck.	foo.	—	—	2500
Stamm-Actien d. Sächs. Th. Actien-Ges. für Braunkohlenverw. (Divid. 2. 1867/8)	pCt.	foo.	—	34	—
Stamm-Prioritäten do. do.	pCt.	5	—	72	—
Stamm-Actien d. Werthen-Weißens. Act.-Ges. 11% Divid. p. 1868.	pCt.	—	129	—	—
Mansfelder Gewerkschafts-Antheile (1/100 Kup).	pCt.	—	—	82	—
4½% Oblig. d. Mansfelder Gewerkschaft.	pCt.	4½	91	—	—
Halle'sche Bankvereins-Actien Div. 1869 8%	pCt.	4	—	113	—
Preussische Friedrichs'or Wtlde Noten	p. 20 St.	—	—	113½	—
	pCt.	—	—	—	99%



Wegen Umbau meines Geschäfts-Locals habe ich viele Artikel meines Lagers im Preise herabgesetzt und empfehle besonders:

Ein reichhaltig assortirtes Tuch- und Buckskin-Lager (Sommer- und Winter-Waare), Kleiderstoffe jeden Genres in großer Auswahl, Gewirkte Long- und Double-Chales, glatte u. gestickte Cachmir-Tücher, sowie einfache Umschlagetücher, Möbelbezugstoffe in allen Farben, Bunte Gardinen, 6/4 und 8/4 breit.

C. F. Mennicke.

Größte Auswahl von Damen-Mänteln. Talmas, Jaquettes, Paletots in Sammet, Wolle und Seide, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen.

C. F. Mennicke.

Leipzigerstr. 104. **Vertige Wäsche** Leipzigstr. 104.
für Herren, Damen, Mädchen und Knaben jeden Alters, Beinkleider, Negligé- u. Nachthauben, Corsetts u. Crinolinen, wollene Hemden u. Jacken, Chemisettes u. Kragen, Blousen in reicher Auswahl zu billigen Preisen.

D. Mehlmann.

Unkenntniss schützt nicht!

- Billigste Ausgabe!!
- ➔ Neue Waaz = u. Gewichts = Tabelle à 3 Sgr., aufgezoogen à 5 Sgr. in der Exped. d. Bl., bei deren Austrägern und Cassenboten!
 - ➔ Neue Waaz = u. Gewichts = Tabelle à 3 Sgr., aufgezoogen à 5 Sgr. in der Exped. d. Bl., bei deren Austrägern und Cassenboten!
 - ➔ Neue Waaz = u. Gewichts = Tabelle à 3 Sgr., aufgezoogen à 5 Sgr. in der Exped. d. Bl., bei deren Austrägern und Cassenboten!
 - ➔ Neue Waaz = u. Gewichts = Tabelle à 3 Sgr., aufgezoogen à 5 Sgr. in der Exped. d. Bl., bei deren Austrägern und Cassenboten!

Unentbehrlich für Handeltreibende, Erzieher etc.

Deutlichste Lebenssicht!!

Grab-Monumente

in Marmor u. Sandstein stehen zur Auswahl bei **H. Worm**, Dessauerstraße 4, (Kosplatz).



Zur sorgfältigen schnellen und billigen Ausführung von Uhr-Reparaturen jeder Art empfiehlt sich



Sermann Köpfe, Uhrmacher, gr. Steinstraße 46.

RETTUNGSGESellschaft
Rettings-Compagnie
der **Turner-Feuerwehr**.
Montag den 4. Juli Abends 8 Uhr
in **Sammlung** im **Hôtel garni „zur Tulpe.“**

Landmann's Salon.

Sonntag 7^{1/2} Uhr Abends Kränzchen.
Ohne Karte kein Einlaß.

Wiener Bier-Halle,

Markt und Kleinschmieden-Gaße,
empfiehlt die schönste Aussicht über den Markt-
platz, französisches Billard, gute Speisen und
ein stets kühles Glas Doppel-Lagerbier.

Odeum.

Lange Gasse 13. Lange Gasse 13.
Sonntag große Illumination.
W. Herrmann.

Fürstenthal.

Montag Abends 8 Uhr
Militair-Concert.

Bergschenke bei Cröllwitz.

Sonntag den 3. Juli Tanz. **A. Banje.**

Nabeninsel und Zuzelschlöschchen.

Sonntag Ballmusik.

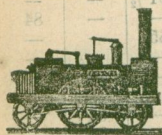
Erhne Ave. Sonntags regeln. Tanzunterricht.

Hüte reparirt, modernisirt und liefert vollständig neu! zur vollen Zufriedenheit der geehrten Kunden unter billigster Preisberechnung zurück
die **Hut-Fabrik von A. Linde,**
Spiegelgasse Nr. 9.

Leipzigerstraße Nr. 6. **Ausverkauf** Leipzigerstraße Nr. 6.

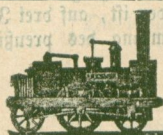
von feinen Filz-, Seiden- und Stoffhüten. Feine Filzhüte von 15 Sgr an; feine Seidenhüte von 1 R. 10 Sgr an bis 4 R.; dunkle Stoffhüte von 1 R. an.

Altjährige Seidenhüte werden bei mir nach den neuesten Façons umgearbeitet und wieder wie neu zurückgeliefert. Filzhüte werden gewaschen, gefärbt und modernisirt.



Extrafahrt nach Chale.

Der Billet-Verkauf wird an den Verkaufs-Stellen
bis heute Abend fortgesetzt. **Gustav Beyer.**



Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Heute Sonntag zur Feier der Schlacht bei Königsgrätz

Grosses Sommerfest.

von 3^{1/2} Uhr Nachm. Tanzvergnügen; Abds. große Illumination, Feuerwerk u. Kriegerball.

Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.